



Top 5 SEO-Grundlagen für Anfänger 2024

Autor: Alexander Rus | Position: Founder, CEO | Zuletzt aktualisiert: 16. Januar 2024

Quelle: <https://www.evergreenmedia.at/ratgeber/seo-grundlagen/>

Suchmaschinenoptimierung, oder kurz **SEO**, kann anfangs wie ein unergründlicher Dschungel erscheinen. Viele Neulinge auf dem Gebiet fühlen sich überwältigt und wissen nicht, wo sie ansetzen sollen.

Von **technischen Fragen** über **Keywords** bis hin zu **Backlinks** – es gibt **zahlreiche Faktoren**, die berücksichtigt werden müssen.

Aber keine Sorge!

Dieser Ratgeber ist dein **persönlicher Reiseführer**, um erfolgreich durch den SEO-Dschungel zu navigieren.

In diesem Ratgeber erhältst du eine Übersicht über die **fünf fundamentalen SEO-Grundlagen**, die du als SEO-Anfänger*in verstehen und anwenden musst, um deine Website **sichtbarer zu machen** und nachhaltig **Kund*innen zu gewinnen**.

Egal ob du ein kleines lokales Unternehmen führst, einen Online-Shop betreibst oder einen Blog erstellst: Die folgenden SEO-Grundlagen sind universell anwendbar und können dir helfen, deine Sichtbarkeit bei Suchmaschinen wie Google zu verbessern.

Lass uns also gemeinsam die Reise durch den SEO-Dschungel beginnen und die Geheimnisse der Suchmaschinenoptimierung entschlüsseln!

Eine starke Website als Fundament

Bevor wir in die spezifischen SEO-Grundlagen eintauchen, ist es wichtig, sich an einen **zentralen Grundsatz** zu erinnern:

Eine gute Website ist das solide Fundament jeder erfolgreichen Online-Präsenz.

Aber was macht eine gute Website aus?



Benutzerfreundliches Design

Eine gute Website zeichnet sich durch ein **intuitives und benutzerfreundliches Design** aus. Das bedeutet, dass Besucher*innen auf Anhieb verstehen, wie sie durch die Website navigieren können und wo sie die Informationen finden, die sie suchen.

Mehr darüber, wie du deine [Website-Struktur](#) für SEO optimieren kannst, findest du in unserem Ratgeber!

Hochwertiger Inhalt

Der Inhalt einer Website sollte **informativ, aktuell und wertvoll** für die Besucher*innen sein. Das bedeutet auch, dass er regelmäßig aktualisiert und erweitert werden sollte.

Schnelle Ladezeiten

Nutzer*innen sind heute schnelle Ladezeiten bei Websites gewohnt, also erwarten sie das auch von Seiten, die sie über die Suche finden. Lange Ladezeiten können dazu führen, dass Besucher*innen **die Seite wieder verlassen** und zu einem anderen Suchergebnis wechseln.

Mobile Optimierung

Da immer mehr Menschen mit ihren Smartphones im Internet surfen, ist es essenziell, dass deine Website auch **auf mobilen Geräten gut funktioniert** und ansprechend aussieht.

Sicherheit

Eine gute Website sollte sicher sein und die persönlichen Daten ihrer Besucher*innen schützen. Das umfasst zum Beispiel eine sichere Verbindung (HTTPS) und Datenschutzbestimmungen, die **den geltenden Gesetzen** entsprechen.

Ein **gutes Website-Fundament** ist entscheidend, bevor man in das Thema SEO einsteigt. Ist dieses Fundament nicht vorhanden, werden alle weiteren SEO-Bemühungen wenig Effekt haben.

Stell sicher, dass du zuerst deine Website in Bestform bringst, bevor du tiefer in die Welt der [Suchmaschinenoptimierung](#) eintauchst.



Die Top-5-SEO-Grundlagen

SEO ist eine komplexe Marketing-Disziplin, in der Anfänger*innen oft mit Wissen und Informationen überschwemmt werden. Damit du einen **einfachen, überschaubaren Überblick** über das bekommst, worauf es bei SEO wirklich ankommt, findest du hier die wichtigsten SEO-Grundlagen in fünf Punkten zusammengefasst.



1. Zielsetzung: Der Ausgangspunkt jeder SEO-Strategie

Auch wenn sie zu oft ignoriert wird, ist die Zielsetzung der erste und wichtigste Punkt jeder SEO-Strategie. Was genau möchtest du mit SEO **erreichen**? Und wofür ist dein Angebot **relevant**? Dies sind die zwei Schlüsselfragen, die deine SEO-Zielsetzung prägen sollten.

Hier einige Beispiele für mögliche Zielsetzungen:

- ✓ Mehr Sichtbarkeit/Traffic: Hier würdest du Themen und Keywords auswählen, die **viel Suchvolumen** haben.
- ✓ Mehr Umsatz oder Gewinn: In diesem Fall würdest du dich auf Keywords konzentrieren, die **näher am Kauf oder der Anfrage** (also an der Conversion) liegen.

Deine spezifische Zielsetzung wird bestimmen, welche Art von SEO-Kampagne und -Strategie du verfolgen solltest. Außerdem wird sie die **Messkriterien** festlegen, anhand derer du deinen Erfolg beurteilst.

Tauche mit unserem Ratgeber tiefer in das Thema [SEO-Strategie](#) ein!

2. Von Keywords zu Themen/Zielen: Denke wie deine Nutzer*innen

Die zweite SEO-Grundlage liegt in der Verlagerung vom Denken in Keywords zum Denken in **Themen und Zielen**.

Die Frage ist:

Was sucht deine Zielgruppe und wo besteht die Nachfrage?

Ein häufiger Fehler ist es, die Keyword-Recherche als **isolierte Aufgabe** zu betrachten. Aber eine umfassende Keyword-Recherche sollte auch die Struktur deiner Website, die Content-Strategie und die Priorisierung von Themen einschließen.



Hier ist eine Erklärung für Anfänger*innen:

Stell dir vor, du verkaufst Zelte und Outdoor-Ausrüstung. Du könntest darüber nachdenken, deine Website um Keywords wie „bestes Zelt“ oder „günstige Schlafsäcke“ zu optimieren.

Aber was, wenn deine Zielgruppe nicht nur nach Produkten sucht, sondern nach **Lösungen, Ideen oder Anleitungen**? Vielleicht suchen sie nach „Wie packe ich meinen Rucksack für eine Wanderung“ oder „Camping-Tipps für Anfänger“.

Die Umstellung von Keywords auf Themen und Ziele bedeutet, dass du nicht nur auf spezifische Suchbegriffe achten musst, sondern auch darauf, was deine Nutzer*innen **wirklich brauchen oder wissen wollen**.

Es ist wie der Unterschied zwischen dem Verkauf eines einzelnen Zeltes und dem Anbieten einer vollständigen Lösung für ein großartiges Camping-Erlebnis.

Die Keyword-Recherche sollte also nicht als isolierte Aufgabe gesehen werden, sondern als ein **Teil des größeren Bildes**. Du musst überlegen ...

- ✔ wie die Struktur deiner Website aussehen sollte,
- ✔ welche Inhalte du erstellen musst und
- ✔ welche Themen du zuerst angehen solltest,

... um die **Bedürfnisse deiner Zielgruppe** am besten zu erfüllen.

In anderen Worten: Denke weniger daran, was du verkaufen willst, und mehr daran, was deine **Nutzer*innen suchen und wollen**. Dann wirst du feststellen, dass deine SEO-Strategie viel effektiver wird.

3. Suchintention verstehen: Erfülle die Erwartungen deiner Nutzer*innen

Ein wesentliches Konzept in der SEO ist das Verständnis der Suchintention – was möchten Nutzer*innen mit ihrer Suchanfrage erreichen? Es geht nicht nur darum, eine Seite für ein Keyword zu erstellen, sondern relevante Inhalte zu liefern, die der **Nachfrage der Zielgruppe** entsprechen.

Denke immer daran, dass du für **Menschen und deren Ziele** optimierst – nicht für Suchmaschinen.



Was ist die Suchintention?

Die Suchintention oder Suchabsicht ist ein zentraler Aspekt der Suchmaschinenoptimierung (SEO). Sie bezieht sich auf das, was ein Nutzer oder eine Nutzerin **tatsächlich finden oder erreichen möchte**, wenn er oder sie einen bestimmten Suchbegriff in eine Suchmaschine eingibt.

In unserem Ratgeber lernst du noch mehr über das Thema [Suchintention](#).

Man kann sich das vorstellen wie ein Kind, das mit einem Steckspiel spielt. Jeder Suchbegriff hat eine passende „Form“, also eine Suchintention.

- ✔ Wenn der Inhalt einer Webseite genau zu dieser Suchintention passt, ist es, wie wenn das Kind den sternförmigen Klotz durch das sternförmige Loch im Steckspiel steckt. Alles passt perfekt zusammen und Nutzer*innen **finden genau das, was sie gesucht haben**.
- ✘ Wenn die Webseite jedoch Inhalte bietet, die nicht zur Suchintention passen, ist es, als würde das Kind versuchen, den sternförmigen Klotz durch das viereckige Loch zu stecken. Es passt einfach nicht zusammen und Nutzer*innen werden **wahrscheinlich nicht finden, was sie suchen**.

In der Suchmaschinenoptimierung ist es daher äußerst wichtig, die Suchintention der Nutzer*innen zu verstehen und Inhalte zu erstellen, die **genau zu dieser Intention passen**. Nur so kann eine Webseite erfolgreich in den Suchergebnissen ranken und viele Nutzer*innen erreichen.

Wie genau du die Suchintention herausfindest und Suchmaschinen-User*innen glücklich machst, erkläre ich in diesem Video: <https://youtu.be/M9NL2NwMw68>

4. Verweise sind Macht – Backlinks: Nutze die Kraft der Empfehlungen

[Backlinks](#) – Verweise von anderen Domains auf deine Website – sind ein wesentlicher Bestandteil des Google-Algorithmus und können dazu beitragen, dass deine Website in den Suchergebnissen besser abschneidet.

Jeder Backlink zu deiner Website von einer seriösen Quelle dient als **Empfehlung**, die das **Vertrauen von Google** in deine Website erhöht.



Hier ist eine Erklärung für Anfänger*innen:

Stell dir Backlinks vor wie Empfehlungen in einer großen Stadt. Du bist neu in der Stadt und auf der Suche nach dem besten Café. Du könntest stundenlang herumwandern und jedes Café selbst ausprobieren, oder du könntest Einheimische **nach ihren Empfehlungen fragen**.

In diesem Szenario ist jedes Café eine Webseite, die Stadt ist das Internet und die Einheimischen sind andere Webseiten.

Wenn viele Einheimische – oder in unserem Fall Seiten – ein bestimmtes Café (deine Seite) empfehlen, würden die Neankömmlinge (**Suchmaschinen wie Google**) schließen, dass dieses Café **wahrscheinlich sehr gut ist**. Daher würden sie es den Leuten (Suchanfragenden) vorschlagen, die nach einem tollen Café suchen.

So funktionieren Backlinks: Wenn viele qualitativ hochwertige Webseiten auf deine Seite verweisen, sehen Suchmaschinen das als ein Zeichen, dass deine Webseite **wertvolle Informationen** enthält. Daher wird deine Webseite in den Suchergebnissen **höher platziert**, sodass mehr Leute dich finden können.

Es ist wichtig zu beachten, dass **nicht alle Empfehlungen gleich** sind:

Eine Empfehlung von einem zufälligen Passanten ist nicht so wertvoll wie eine Empfehlung von einem*iner renommierten Restaurantkritiker*in.

Ebenso sind Backlinks von Seiten auf **vertrauenswürdigen, angesehenen Websites** viel wertvoller als solche von Seiten, die Teil einer geringwertigen oder irrelevanten Website sind.

5. Gesunder Marketing-Mix: SEO ist nur ein Teil des Puzzles

SEO ist wie die erste Violine in einem Orchester: Es spielt eine führende Rolle und kann den Ton für deine **gesamte Online-Präsenz** angeben.

Es ist zentral im [Online-Marketing](#), weil es hilft, die Sichtbarkeit deiner Website zu erhöhen, wertvollen [Traffic zu generieren](#), das Vertrauen in und die Glaubwürdigkeit deiner Marke zu stärken und dir tiefe Einblicke in das **Verhalten und die Bedürfnisse deiner Zielgruppe** zu geben.



Wie die erste Violine in einem Orchester arbeitet SEO nicht allein.

Es harmoniert und interagiert **mit anderen Marketinginstrumenten** – wie digitale PR, Social Media, [Content-Marketing](#) und Suchmaschinenwerbung (SEA) – um eine kraftvolle Symphonie zu erzeugen, die deine Zielgruppe **erreicht und begeistert**. Gleichzeitig stützt es sich auf eine starke Marke, gute Produkte und positive Nutzererfahrungen, um seine volle Wirkung zu entfalten.

Insgesamt ist SEO nicht nur ein zentrales Instrument im Online-Marketing, sondern auch eine **langfristige Investition**, die **nachhaltige Ergebnisse** liefert und dir hilft, deine Geschäftsziele zu erreichen.

Es ist jedoch wichtig, es als Teil eines größeren Ganzen zu betrachten und es mit anderen Strategien und Taktiken zu kombinieren, um ein **harmonisches und effektives Marketingorchester** zu schaffen.

Das sind die fünf wichtigsten Grundsätze für effektive SEO.

Wenn du noch mehr über SEO lernen willst, aber bei dem riesigen Online-Angebot von SEO-Kursen, Ratgebern und Workshops die Orientierung verloren hast, dann könnte dir dieses Video helfen, die **besten Ressourcen für SEO-Anfänger** zu finden: https://youtu.be/y_cZ4rXYM8

Fazit: Deine nächsten Schritte im SEO-Dschungel

Jetzt, da du einen Überblick über die Grundlagen der Suchmaschinenoptimierung hast, bist du bereit, den nächsten Schritt zu machen. Hier sind, in Kürze, deine nächsten Schritte auf dem Weg durch den SEO-Dschungel:

1. Definiere deine SEO-Ziele: Wie jede Marketing-Disziplin braucht auch SEO eine klare Zielsetzung von Anfang an. Überlege dir genau, was du erreichen möchtest, und lege entsprechende Ziele fest.

2. Verstehe deine Zielgruppe: Welche Menschen stecken dahinter? Was suchen sie? Und was brauchen sie? Stelle sicher, dass du deine Zielgruppe und deren Bedürfnisse wirklich verstehst, um ihnen relevante und wertvolle Inhalte anbieten zu können.

3. Optimierte für Suchintention: Versetze dich in die Situation deiner Nutzer*innen und denke darüber nach, was sie wirklich erreichen wollen, wenn sie eine Suchanfrage stellen. Gestalte deine Inhalte so, dass sie genau zu dieser Intention passen.



4. Baue Backlinks: Beginne mit dem Aufbau von Backlinks, um die Sichtbarkeit deiner Website zu erhöhen. Erinnerung daran, dass Qualität über Quantität geht – ein Backlink von einer renommierten Seite ist viel wertvoller als viele Backlinks von minderwertigen Seiten.

5. Integriere SEO in deinen gesamten Marketing-Mix: Vergiss nicht, dass SEO nur ein Teil deines gesamten Marketing-Orchesters ist. Stelle sicher, dass es mit deinen anderen Marketinginstrumenten harmonisiert, um eine kraftvolle, integrierte Strategie zu erzeugen.

SEO kann anfangs einschüchternd erscheinen, aber mit diesen **klaren nächsten Schritten** und ein wenig Geduld kannst du deinen Weg durch den SEO-Dschungel finden und deine Website erfolgreich optimieren.

Erinnere dich daran, dass SEO eine **langfristige Strategie ist, die nachhaltige Ergebnisse liefert**. Bleib dran, bleib konsequent und du wirst sicherlich die Früchte deiner Arbeit ernten. Gute Reise!